

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16. Ede Nachstraße 19 bis 14 beim Wäldergasse 1. Einlegung für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanzeige: 312, 1218, 1533, 423. Hauptknoten: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1333) und Burgstr. 7 in Kirchhain (Tel. Nr. 1483). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Wittling in Halle S.

Nummer 256

Halle a. S., Sonnabend, den 8. Mai

1915

## Fortschreitende Umflammerung der russischen Bestidenarmee.

(W. S. V.) Wien, 7. Mai. Amlich wird verlautbart: Unter fortbauenden Verfolgungskämpfen haben die verbündeten österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte die Wislotastraße Pilzno-Jaslo mit Vortruppen überschritten. Südlich Jaslo sperrten im Raume Outla-Rymanow starke eigene Truppen die Karpatenstraßen, auf denen die Russen in regellosen Kolonnen nach Norden und Nordosten zurückzuziehen. Diesen feindlichen Kolonnen folgt auf den Fernen unsere über die Bestiden eindringende Armee, in deren Verband auch deutsche Kräfte kämpfen. Die Zahlen der Gefangenen und der Kriegsbente nehmen weiter zu. Speziell unter 10. Korps erbeutete gestern allein fünf schwere und 16 leichte Geschütze. Unsere Truppen in den östlichen Abschnitten der Karpatenfront wiesen verzweifelte russische Angriffe unter den schwersten Verlusten für den Gegner ab. So wurde gestern ein neuer Vorstoß gegen die Höhe Ostry durch wirkungsvolle Artilleriefire zurückgeschlagen, 1300 Mann des Feindes gefangen, mehrere Abteilungen durch flackerndes Feuer aufgerieben. Auch an der Front in Südwestgalizien scheiterten alle Versuche des Gegners, einzelne Stützpunkte zu erobern.

Auf dem südlichen Kriegsschauplatz keine Ereignisse. Im Geschützkampf vernichteten unsere Mörser durch Vortreffer französische Marinegeschütze bei Belgrad. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hüfer, Feldmarschallleutnant.

(a. B.) Berlin, 7. Mai. Immer deutlicher tritt der große Erfolg hervor, den die Kämpfe in Westgalizien herbeigeführt haben. Es gibt allmählich läßt sich die volle Anschauung des Sieges ablesen. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß es sich um eine Front von einer Ausdehnung von 170 Kilometern, nämlich von der Weisel im Norden bis zum Lupower See, handelt. In dieser ganzen Ausdehnung sind die Russen in regellosen Zurückzügen nach Nordosten gezwungen, hart verlost von den Verbündeten. Diese rüd-

stische Verlosung wird erst die Niederlage vollkündig machen. Die Stärke der russischen Truppen, die in diesen Räumen vertrieben werden, kann man an etwa acht bis zehn Armeekorps veranschlagen, was bei normaler Zusammenziehung einer Korpsstärke von 400 000 Mann entsprechen würde. Auch ist es nicht alle russischen Abteilungen gelangen, aus dem Stettinfortschritt zu entkommen. Die nördlichen Ausgänge aus den Karpaten sind aber schon von den Verbündeten besetzt, so daß

mit der Gefangenennahme weiterer hundert russischer Teile gerechnet werden kann. Auch haben die Russen bereits, nördlich von den Karpaten bei Strossenhalt zu machen. Die dort neu entstandenen Stämme sind noch nicht entschieden. Es mag bei dieser Gelegenheit erwähnt werden, daß in den Kämpfen in Westgalizien auch General v. Gumbert, der Eroberer von Litzsch, ist.

von 30 000 Gefangenen noch ungewein freigen werden. Auch menschlicher Berechnung kann die russische Verlusternahme nicht entzweifeln. Alle die Maßnahmen einer Teile der russischen Armee zur Rettung der Bestidenarmee sind vollkommen verfehlt. Der Schlüssel unserer Durchbruchgruppe ist bei Dulla Herr des Gebietes, andererseits bringen die Kolonnen von Westgalizien nach Osten, um die mit den Truppen Westgaliziens zu vereinigen. (S. V.)

Budapest, 7. Mai. Es ist ein trügerischer Grund zu der Annahme vorhanden, daß sich die bisherige Zahl

## Die „Lusitania“ torpediert!

(W. S. V.) Queenstown, 7. Mai. (Meldung des Neuter-Bureaus.) Der Cunard-Dampfer „Lusitania“ ist torpediert worden und gesunken, Hilfe wurde geschickt. — Der große englische Meerddampfer „Lusitania“, 1907 erbaut, war eine Zeit lang der schnellste englische Riesendampfer. Er umfaßt 31 000 Brutto-Register-Tonnen und hatte eine Länge von 233 Metern.

Einer Weisung der englischen Admiralität folgend, hatte der Dampfer Anfangs Februar die Reise von Amerika nach England unter amerikanischer Flagge zurückgelegt, was zu lebhaften Protesten seitens Deutschlands führte. In einer Note an England protestierte darauf die Regierung der Vereinigten Staaten gegen diesen Flaggenmissbrauch, ohne freilich damit die England eine Aufgabe der Abstellung solcher Vorkrechtswidrigkeiten zu erlangen. Vor einigen Tagen wurde berichtet, daß der Cunard-Dampfer eine anonyme Warnung zugegangen sei, die „Lusitania“ werde, falls sie auslaufe, torpediert werden. Diese Warnung hatte unter den Gästen des Schiffes großen Schrecken erregt. (W. S.)

## Der Stand der italienischen Frage.

Berlin, 7. Mai. Wie die „Köln. Ztg.“ meldet, war der Stand der italienisch-österreichischen Frage auch gestern unverändert. Es heißt, daß die gefasste Lage andauert und daß man genötigt wäre, sie als aussichtslos zu bezeichnen. (V. V.)

### Verfugung der römischen Kammer.

(W. S. V.) Rom, 7. Mai. (Agenzia Stefani.) Durch königlichen Erlass von heute wurde die gegenwärtige Sitzung des Senats und der Kammer weiter bis zum 20. Mai vertagt. Nach den bisherigen Bestimmungen sollte die Kammer am 12. Mai wieder zusammenzutreten.

### Japans Ultimatum an China.

(W. S. V.) Petersburg, 7. Mai. Die Petersburger Telegrammagentur meldet aus Peking vom 7. Mai, 3 Uhr nachmittags: Japan hat China ein Ultimatum überreicht, das am 9. Mai, 6 Uhr abends, abläuft.

### Wie sich die Engländer trösten.

London, 7. Mai. In den letzten Kämpfen in Mandchurien schreibt die „Weltwunder“ Gazette: Wir müßten den Verlust von Stellen beklagen, die wir manuell verloren haben, aber der große Wertigung der Front nur eine Heil gleichbleibende Gefahr für uns. Die neuen Stellen bringen uns bedeutende militärische Vorteile. (W. S. V.)

### Neue U-Boot-Beute.

(W. S. V.) London, 7. Mai. Das Roterde-Bureau meldet aus Whiby: Ein deutsches U-Bootboot verlor in der Nordsee den Hilfsdampfer „Mara Jolanda“. Die Beutegabe wurde in Whiby an Land gebracht.

### Japans Vorbereitungen.

Osaka, 7. Mai. Nach Londoner Privatmeldungen berichten die „Daily News“ aus Tokio: Dienstag nach wurden 70 000 Mann japanischer Infanterie und Artillerie eingeschifft. Sie werden, erheben jedoch nur 30 000 Mann den Befehl zur Aufstellung, und zwar vermutlich in der Provinz Schantung. Die Transportdampfer mit den restlichen 40 000 Mann sollen in den nächsten zwei Wochen in Japan und weitere Befehle abwarten. Diese Transportdampfer wurde auf Transporttransporten eingeschifft, während bei Umhang von Transporttransporten auf Kriegsschiffen nichts verladen. (W. S.)

### Die siegreiche Offensive in Flandern.

Genf, 7. Mai. Die „Journal“ aus Amsterdam meldet, daß die achtsigste deutsche Division an der ganzen handreichen Front das Meistat abdrückt, daß etwa 20 von den Franzosen und Engländern besetzt gehalten an die Deutschen verloren gegangen sind. Die Verluste der Verbündeten an den Schlachtfeldern seien enorm. (W. S.)

### French über die Yperntäpfe.

(W. S. V.) London, 7. Mai. Feldmarschall French berichtet: An der ganzen Front nichts neues, außer der Eroberung eines weiteren Kantons durch uns bei der Höhe 10. Das Gefecht dauert fort. Woher dort noch anderwärts zeigt der Feind Neigung anzugreifen. (W. S.)

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 7. Mai.

(W. S. V.) Großes Hauptquartier, 7. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz: Bei Ypern wurden alle Bestände der Engländer, uns die seit 17. April einen Brennpunkt des Kampfes bildende Höhe 60 südlich von Zillebeke zu entreißen, berichtet. Wie gemeldet dort weitere Gefände auf Ypern. Der Feind verlor bei diesen Kämpfen mehrere Maschinengewehre, einen Minenwerfer und eine große Anzahl von Ge-

### Flucht aus Italien.

Lugano, 7. Mai. Jeder Tag aus Italien bringt neue Nachrichten deutscher und österreichischer Nationalität nach der Südwest. (W. S.)

### Definismus im Weltan.

Säulen, 7. Mai. Die S. J. Weltan. Der Weltan. Definismus wird aus Rom gemeldet: Der Weltan.

### Die siegreiche Offensive in Flandern.

Genf, 7. Mai. Die „Journal“ aus Amsterdam meldet, daß die achtsigste deutsche Division an der ganzen handreichen Front das Meistat abdrückt, daß etwa 20 von den Franzosen und Engländern besetzt gehalten an die Deutschen verloren gegangen sind. Die Verluste der Verbündeten an den Schlachtfeldern seien enorm. (W. S.)

### French über die Yperntäpfe.

(W. S. V.) London, 7. Mai. Feldmarschall French berichtet: An der ganzen Front nichts neues, außer der Eroberung eines weiteren Kantons durch uns bei der Höhe 10. Das Gefecht dauert fort. Woher dort noch anderwärts zeigt der Feind Neigung anzugreifen. (W. S.)

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom 7. Mai.

(W. S. V.) Großes Hauptquartier, 7. Mai. Westlicher Kriegsschauplatz: Bei Ypern wurden alle Bestände der Engländer, uns die seit 17. April einen Brennpunkt des Kampfes bildende Höhe 60 südlich von Zillebeke zu entreißen, berichtet. Wie gemeldet dort weitere Gefände auf Ypern. Der Feind verlor bei diesen Kämpfen mehrere Maschinengewehre, einen Minenwerfer und eine große Anzahl von Ge-

### Die siegreiche Offensive in Flandern.

Genf, 7. Mai. Die „Journal“ aus Amsterdam meldet, daß die achtsigste deutsche Division an der ganzen handreichen Front das Meistat abdrückt, daß etwa 20 von den Franzosen und Engländern besetzt gehalten an die Deutschen verloren gegangen sind. Die Verluste der Verbündeten an den Schlachtfeldern seien enorm. (W. S.)

### French über die Yperntäpfe.

(W. S. V.) London, 7. Mai. Feldmarschall French berichtet: An der ganzen Front nichts neues, außer der Eroberung eines weiteren Kantons durch uns bei der Höhe 10. Das Gefecht dauert fort. Woher dort noch anderwärts zeigt der Feind Neigung anzugreifen. (W. S.)

Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.

Südwestlich von Salbaria, südlich von Mottinca und südlich von Prosnob, wurden russische Truppenteile von uns blutig abge schlagen. In diesen Kämpfen blieben die Russen zwischen 520 Gefangenen ein.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Kämpfe südlich von Szabon und östlich von Mottinca endeten mit einer abgeschlossenen Niederlage der Russen, die harte Verluste erlitten, 1500 Gefangene verloren und sich in vollem Rückzuge befinden.



